

**Vierte Verordnung
zur Änderung der Regelbetrag-Verordnung**

Vom 8. April 2005

Auf Grund des § 1612a Abs. 4 Satz 3 in Verbindung mit Abs. 3 Satz 1, Abs. 4 Satz 1 und 2 und Abs. 5 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, 2909, 2003 I S. 738) und in Verbindung mit Artikel 5 § 1 des Kindesunterhaltsgesetzes vom 6. April 1998 (BGBl. I S. 666), der durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. November 2000 (BGBl. I S. 1479) neu gefasst worden ist, verordnet das Bundesministerium der Justiz:

Artikel 1

Die §§ 1 und 2 der Regelbetrag-Verordnung vom 6. April 1998 (BGBl. I S. 666, 668), die zuletzt durch die Verordnung vom 24. April 2003 (BGBl. I S. 546) geändert worden ist, werden wie folgt gefasst:

„§ 1

Festsetzung der Regelbeträge

Die Regelbeträge für den Unterhalt eines minderjährigen Kindes gegenüber dem Elternteil, mit dem es nicht in einem Haushalt lebt, betragen monatlich

1. in der ersten Altersstufe vom 1. Juli 2005 an 204 Euro,
2. in der zweiten Altersstufe vom 1. Juli 2005 an 247 Euro,
3. in der dritten Altersstufe vom 1. Juli 2005 an 291 Euro.

§ 2

Festsetzung der Regelbeträge für das in
Artikel 3 des Einigungsvertrages genannte Gebiet

Die Regelbeträge für den Unterhalt eines minderjährigen Kindes gegenüber dem Elternteil, mit dem es nicht in einem Haushalt lebt, betragen in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet monatlich

1. in der ersten Altersstufe vom 1. Juli 2005 an 188 Euro,
2. in der zweiten Altersstufe vom 1. Juli 2005 an 228 Euro,
3. in der dritten Altersstufe vom 1. Juli 2005 an 269 Euro.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2005 in Kraft.

Berlin, den 8. April 2005

Die Bundesministerin der Justiz
Brigitte Zypries